

# Netzwerk Grundeinkommen

Anträge zur Mitgliederversammlung am 30./31.10.2010 in Hamburg

---

Antrag Nr.	<b>4</b>
Antragsteller	Johannes <b>Ponader</b> , München
Eingegangen	16.10.10
Thema	<b>Einschränkung des passiven Wahlrechts für den NWR</b>

## **Antrag**

- 1 Der Unterpunkt 1. des Abschnitts III (Netzwerkrat) der Satzung wird um
- 2 folgenden Punkt ergänzt:
  
- 3 "Ein Mandat im Netzwerkrat ist unvereinbar mit einer bezahlten Tätigkeit im
- 4 Auftrag einer politischen Partei und/oder eines/einer nicht parteifreien
- 5 MandatsträgerIn in einem politischen Gremium, soweit die Tätigkeit in
- 6 Zusammenhang mit dessen Mandat steht."

## **Begründung**

Da das Netzwerk von Anfang an auch von Menschen geprägt wurde, die sich parteipolitisch für ein bedingungsloses Grundeinkommen engagieren, ist und war es üblich, dass sich auch Mandatsträger aus Parteien sowie deren Mitarbeiter im Netzwerkrat engagieren. Die Mitwirkung solcher Personen im Netzwerk und in seinen Arbeitsgruppen wird im Sinne des vorliegenden Antrags ausdrücklich als förderlich angesehen und ist ausdrücklich erwünscht, da ein guter Kontakt des Netzwerks zu Mandatsträgern unser gemeinsames Anliegen stärkt. Inzwischen ist das Netzwerk allerdings glücklicherweise auch außerhalb der Parteien gesellschaftlich breiter verwurzelt als zu seinen Gründungszeiten. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und um dem Vorwurf der Vermischung von Interessen vorzubeugen, sollten Personen, die im Dienst einer Partei oder eines parteiangehörigen Mandatsträgers stehen künftig auf ein Mandat im Netzwerkrat verzichten.